

## Dann doch lieber SRP+

Ein Plus an Erfolgssicherheit in der Parodontitistherapie: PerioChip®.

Die Behandlung einer mäßigen bis schweren Parodontitis bietet Zahnärzten häufig zwei Therapiemöglichkeiten: Aufschneiden, unter Sicht reinigen und zunähen oder eine konservative Behandlung mit Scaling and Root Planing (SRP).

Welche Therapie es am Ende wird, liegt oftmals nicht mehr nur in der Hand des Arztes. Denn immer öfter fließen die Wünsche des Patienten in die Wahl mit ein. Im Rah-

begleitenden unterstützenden medikamentösen Zugabe, z.B. von PerioChip® 2,5 mg Insert für Parodontaltaschen. Dieser enthält den Wirkstoff Chlorhexidinbis(D-gluconat) in hoher Konzentration (ca. 36 Prozent). Nach der Applikation wird das hoch dosierte CHX innerhalb von sieben Tagen freigesetzt und die Keimneusiedelung bis zu elf Wochen lang unterdrückt.<sup>2</sup> Die Applikation von PerioChip® ist

gert den Therapieerfolg des Zahnarztes. **DT**

<sup>1</sup>Soskolne, WA et al. (2003): Probing Depth Changes Following 2 Years of Periodontal Maintenance Therapy Including Adjunctive Controlled Release of Chlorhexidine. J Periodontol 74; 4: 420–427.

<sup>2</sup>Stanley, A et al. (1989): The in vitro effects of chlorhexidine on subgingival plaque bacteria. J Clin Periodontol 16; 259–264.



Abb. 1–3: Die Applikation des antibakteriellen Wirkstoffs Chlorhexidinbis(D-gluconat) in Form eines 2,5 mg Matrix-Gelatin-Inserts für Parodontaltaschen (PerioChip, Dexcel Pharma).

men der partizipativen Entscheidungsfindung sollten daher dem Patienten beide Möglichkeiten vorgestellt werden.

Mit SRP+ können Praxen eine effektive und wissenschaftlich belegte Therapieoption anbieten.<sup>1</sup> Als solche bezeichnet man eine kombinierte Therapie aus SRP sowie einer

schnell und einfach und erfordert keine Lokalanästhesie. Daher kann sie vom Zahnarzt nach vorgenommener SRP an die entsprechend qualifizierten Mitarbeiter im Praxisteam delegiert werden. Mit dem Matrix-Chip kombiniert, wird SRP zu einer Erfolg versprechenden Parodontitisbehandlung und stei-

**Dexcel Pharma GmbH**  
Tel.: 0800 2843742  
www.periochip.de



## Parodontastisch – Pionier in der Mundhygiene

Die hauseigene Marke paro® ist rund um den Globus vertreten.

Seit 1969 entwickelt und produziert die Esro AG am Standort Kilchberg bei Zürich innovative und nachhaltige Mundhygiene-Lösungen.

### Chemische Produkte

SLS-freie Aminfluorid-Zahnpasta mit Panthenol für optimalen Kariesschutz und Stärkung des Zahnfleisches, Mundspülung für den täglichen Gebrauch sowie eine CHX-Spülung mit Xylitol (beide ohne künstliche Farbstoffe und frei von Alkohol).

### Zahnzwischenraumreinigung

Weltweit einzigartig ist der paroslider. Mit ihm wird der Zahnzwischenraum erfüllt und die Interdentalbürste mittels eines Schiebeknopfes gezielt in den Zahnzwischenraum geschoben.

Nebst den traditionellen FSC-zertifizierten Lindenzahnhölzern bieten die Interdentalbürsten-Systeme von paro eine Vielfalt von Formen und Größen an.

Der paro brush-stick besticht durch den metallfreien Aufbau und die Einfachheit in der Anwendung.

### Zahnbürsten

Die paro Zahnbürsten besitzen optimal auf die Anwendung abgestimmte Filamentstärken: mega-soft (Wundpflege), ultra-soft (Plaquentfernung), soft und medium. Das Markenzeichen ist der gut in der Hand liegende Diamantgriff und die Einbüschelbürste am hinteren Griffende.

Die wissenschaftlich getestete paro sonic Schallzahnbürste ist besonders schonend zum Parodont. Durch das „Total Sonic Care System“ wurde auch die Zahnzwischenraumreinigung mit Interdentalbürsten integriert.

### Innovation und Nachhaltigkeit

Dank der Zusammenarbeit mit der Profession, den Universitäten und DH-Schulen werden unsere Produkte ständig optimiert. Nachhaltigkeit wird bei der Esro AG großgeschrieben. Rohstoffe werden möglichst recycelt, um Abfall zu minimieren. Die Abwärme der Produktionsanlagen wird zum Heizen der Produktionshallen weitergeleitet. Zusätzlich werden die Holzabschnitte, welche aus der Zahnholzproduktion stammen, zu Pellets weiterverarbeitet und ebenfalls

zum Beheizen von Büro- und Schulungsräumen CO<sub>2</sub>-neutral genutzt.

**paro/Esro AG**  
www.paro.swiss

Vertrieb in Deutschland:

**ParoSwiss Deutschland GmbH**  
Tel.: +49 251 60900-103  
www.paroswiss.de



## Neuer Interproximal-Keil

Garrison Dental Solutions stellt den 3D Fusion™ Ultra Adaptive Keil vor.

**Composi-Tight.**  
**3DFusion™**  
Ultra Adaptive Wedges



Garrison Dental Solutions, das weltweit führende Unternehmen bei Teilmatrizensystemen für Klasse II-Kompositversorgungen, stellt einen neuen interproximalen Keil vor: den 3D Fusion™ Ultra Adaptive Wedge. Dieser neue Keil vereint als erster zwei Materialien in der perfekten Kombination aus Anpassbarkeit und Retention.

Der 3D Fusion™ Ultra Adaptive Wedge verfügt über ein zum Patent angemeldetes Design, das eine Soft-Face™-Ummantelung mit einem festen Kern und fortschrittlichen mechanischen Eigenschaften verbindet, sodass ein Keil mit verbesserter Anpassung an approximale Unregelmäßigkeiten entsteht. Außerdem werden die Insertion und die Separation durch das neue Design deut-

lich vereinfacht, und anschießende, retentive Lamellen verhindern auch bei Feuchtigkeit ein Herausrutschen.

Gemeinsam mit einem Teilmatrizensystem ermöglicht der 3D Fusion™ Ultra Adaptive Wedge verbesserte Anpassung und Trennung. Dadurch hat der Zahnarzt die Möglichkeit, die Versorgung effektiv abzuschließen und bessere klinische Ergebnisse zu erreichen. Die Keile sind in einem Sortimentskit und in verschiedenen Größen (Extra-Small, Small, Medium und Large) erhältlich. **DT**

**Garrison Dental Solutions**  
Tel.: +49 2451 971-409  
web www.garrisdental.com

## Schneller Nachweis von Schwefel- und Eiweißtoxinen

OroTox®-Test für Zahnärzte als Entscheidungshilfe.

Mithilfe des OroTox®-Tests können Zahnärzte binnen weniger Minuten entscheiden, ob sie einen wurzelbehandelten Zahn ziehen müssen oder ihn sanieren beziehungsweise überkronen können. Teil eins des Tests misst Schwefeltoxine, Polyamine und Totalproteine im parodontalen Sulkusfluid. Die entnommene Probe geben Behandler in ein Reagenzgemisch. Erzeugt dieses einen gelben Farbumschlag, ist das ein Hinweis auf schwefelhaltige Verbindungen von Bakterien und Pilzen.



### PZR für optimale Resultate

Es gilt: Je geringer die Verfärbungen, desto besser steht es um die Zahn- und Mundgesundheit des Patienten. Die zuverlässigsten Ergebnisse erzielen Zahnärzte, wenn sie die Tests zwei Wochen nach einer dentalhygienischen Behandlung durchführen. **DT**

### Blau zeigt bakterielle Infektion

Der OroTox®-Test Teil zwei zeigt Eiweißtoxine an. Dabei handelt es sich um menschliche Entzündungsproteine, wie Antikörper und Serumalbumin. Verfärbt sich das Reagenzgemisch blau, ist das ein Zeichen dafür, dass an dem getesteten Zahn eine bakterielle Infektion wahrscheinlich ist. Der Eiweißtoxin-Test ist jedoch nur ein Zusatzcheck für die vorherige Schwefeltoxin-Messung.

**OroTox® International**  
Tel.: +49 89 38179105  
www.orotox.de